

Senioren zu Gast bei Schülern

Bewohner des Cura-Seniorenzentrums verbringen einige Stunden im Kivinan-Bildungszentrum

VON JOLINE BORGFELDT

ZEVEN. Schüler der Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege mit dem Schwerpunkt Persönliche Assistenz luden 20 Bewohner des CURA-Seniorenzentrums in das Kivinan-Bildungszentrum ein. Die Klasse hatte in verschiedenen Gruppen ein Sommerfest organisiert. Die erste Hälfte kümmerte sich um den Aufbau und die Gestaltung des Raumes. Sie falteten Servietten, organisierten Blumengestecke und deckten die Tische ein. Die Durchführung des Festes übernahm dann die zweite Hälfte der Klasse.

„Einige Schüler machen ihre Praktika im Cura. Deswegen sind wir auf die Idee gekommen, dort anzufragen, ob die Bewohner Interesse an so einem Nachmittag haben“, so Klassenlehrerin Irma Mulder. Die Schüler holten die Bewohner ab und brachten sie in das Schulrestaurant. „Hier gab es schon die ersten Schwierigkeiten. Die Schüler mussten sehen, wie sie die Rollstühle richtig über die Bordsteinkanten befördern. Aber dafür ist der Tag

» Einige Schüler machen ihre Praktika im Cura. Deswegen sind wir auf die Idee gekommen, dort anzufragen, ob die Bewohner Interesse an so einem Nachmittag haben. «

IRMA MULDER

ja auch da – um mehr Praxiserfahrungen zu sammeln.“ Bei Kaffee und Kuchen kamen die Schüler mit ihren Gästen ins Gespräch. Dann folgte ein Rundgang durch die einzelnen Bereiche der Schule. Die Schüler berichteten dabei über die Veränderungen in der Schule.

Irma Mulder erklärt: „Das Ziel des Projektes ist die Kommunikation mit alten Menschen über Themen wie Schule und Beruf früher und heute. Natürlich auch die Betreuung von Menschen mit Einschränkungen.“

Premiere in diesem Jahr

Das Projekt findet zum ersten Mal statt. Da das Schuljahr länger ist als sonst, haben die Schüler genug Zeit, es auch umzusetzen. Gerne würden sie das öfter tun, allerdings ist die Zeit in den letzten Schuljahren immer zu knapp gewesen. „Wir haben jetzt auch schon ein bisschen Stress, wir schreiben am nächsten Tag unsere schriftliche Abschlussprüfung. Aber da wir in zwei Gruppen aufgeteilt wurden geht das“, erklärt Tamara Jungemann. Die Klassensprecherin berichtet, dass die Klasse in verschiedenen Gruppen zunächst die einzelnen Bereiche ausarbeitete. Anschließend stellten diese ihre Ergebnisse vor und organisierten das Sommerfest für



Im Schulrestaurant fand die Begrüßung der Gäste statt. Kaffee und Kuchen sowie das gemeinsame Anstimmen eines Liedes lockerten die Stimmung, und die Schüler kamen mit den Bewohnern und den Betreuern des Cura-Seniorenzentrums ins Gespräch.

Foto Borgfeldt

die Senioren. „Ich hoffe, dass es unseren Gästen gefällt und dass sie mal etwas anderes sehen und neue Dinge erfahren“, sagt Tamara Jungemann.

Katherina Rüter erhofft sich von diesem Tag, einen besseren Umgang mit älteren Menschen erlernen zu können. Verena Gerken und Kerstin Bucher, soziale Betreuung im Cura, freuen sich ebenso wie die Bewohner über die Einladung. Die Senioren waren gespannt auf die Veränderun-

gen in der Schule und freuten sich, den Schüler dazu ein paar Fragen stellen zu können.

„Als Dank wollen wir die Schüler gerne mal in unsere Einrichtung einladen und ihnen die verschiedenen Bereiche vorstellen“, so Bucher. Die Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege steht schon seit langem im Kontakt mit dem Cura. Seit zehn Jahren sind Schüler bei den Advents- und Osterbasaren dabei und backen Kekse für die Einrichtung.